

# Wege zur Selbstfindung

S e l f m a d e - K u r s

[WegeZurSelbstfindung.com](http://WegeZurSelbstfindung.com)

[Gregor Peters](#), WzS-Trainer

Otterngasse 14/16, DE-89182 Bernstadt, Tel. +49.7348.25 93 90, [G.Peters@WegeZurSelbstfindung.com](mailto:G.Peters@WegeZurSelbstfindung.com), Skype: ag.peters-rey

Liebe Leserin, lieber Leser!

Heute beginne ich die Monatsgedanken direkt mit einem kurzen Abschnitt aus meinem Buch der integrativen Musikwahrnehmung:

Wir sind kulturell geprägt.

Dies merken wir unter anderem darin, wie wir welche Musik hören. Die verschiedenen Musikbotschaften lassen sich nicht bei allen Musikrichtungen ohne Training oder kulturellen Hintergrund heraushören.

Dies haben Sie bestimmt schon festgestellt, als Sie die Musik eines fremden Landes gehört haben.

Es stellt sich die Frage, in wieweit wir uns aber auf unser Erlerntes stützen, ohne noch zu überprüfen, inwieweit dies uns und/oder der Musik entspricht.

Das Erlernte gibt uns wohl das Gefühl der Sicherheit, weil wir etwas als „richtig“ einstufen können, nicht aber die Sicherheit, ob es auch das Passende ist.

Aus meinem Buch „Integrative Musikwahrnehmung nach Gregor Peters-Rey®.“ *Durch Vorstellungs- und Wahrnehmungsübungen zu Ihrem ganz individuellen Zugang zur Musik.* ISBN 978-3-8370-0611-7

Immer wieder habe ich davon gelesen, man solle richtig denken und handeln. Natürlich haben wir unsere ethischen Grundsätze, meist bekannt unter dem Namen Gewissen. Wie schnell man aber hier an Grenzen kommt, stellt man fest, wenn man z.B. gefragt wird, ob man eine Person töten darf, wenn dafür mehrere andere Personen gerettet werden. Egal, wie man darauf reagiert, befriedigend ist keine der möglichen Lösungen.

Vielleicht sehen Sie die eine oder andere Lösung als „richtig“ an. Wäre dies in einer anderen Kultur oder in einer anderen Zeit auch so?

Mehr als wir meist glauben, hängen unsere Bewertungen und Meinungen mit unserer Kultur zusammen. Dabei legen wir unser Augenmerk meist nur auf andere Länder. Sie kennen ja den Ausspruch „andere Länder, andere Sitten“.

Die Kultur ist ein bindendes Element einer Gesellschaft. Man hat einen ähnlichen Hintergrund aus der Gesellschaftsform, der gemeinsamen Sprache mit ihrer eigenen Logik, dem Schulsystem und vielem mehr. Auf dieser Grundlage kann man sich gut mit Themen auseinandersetzen. *Das Bild finde ich schön – ich überhaupt nicht.* Bei z.B. Ikonen fällt dies bereits schwerer, weil wir sie ästhetisch, nicht aber spirituell einordnen können.

Leicht vergessen wir, dass es eben unsere Kultur ist, die unsere Meinungen prägt. Oft denken wir, es sei naturgegeben. Manchmal auch, weil es uns in eine sehr instabile Lage bringen würde, wenn man sich eingesteht, dass das, wie es ist und wie man es wahrnimmt,

# Wege zur Selbstfindung

S e l f m a d e - K u r s

[WegeZurSelbstfindung.com](http://WegeZurSelbstfindung.com)

[Gregor Peters](#), WzS-Trainer

Otternegasse 14/16, DE-89182 Bernstadt, Tel. +49.7348.25 93 90, [G.Peters@WegeZurSelbstfindung.com](mailto:G.Peters@WegeZurSelbstfindung.com), Skype: ag.peters-rey

menschengemacht ist. Und was vom Menschen gemacht ist, kann der Mensch auch ändern. Erkennt man, dass es vom Menschen gemacht ist, sieht aber keine andere Möglichkeit – obwohl man mit der bisherigen Möglichkeit in keiner Weise zufrieden ist – kann es einen leicht in die Stimmung von Resignation bringen. Dann macht man lieber mal die Augen zu.

Vor kurzem habe ich einmal den Politbarometer im Fernsehen gesehen. Dort konnte man dieses „Augen zu“, weil man keine Idee hat, wer was wie anders machen könnte, sehr gut. Es wurde die Frage gestellt, ob man der jetzigen Regierung zutraut die Probleme zu lösen. Dies glaubten lediglich neun Prozent der Befragten. Danach fragte man, welche Partei man wählen würde, wenn nächsten Sonntag Bundestagswahl wäre. So weit ich mich erinnere, waren je 33 Prozent für die SPD und CDU. Lediglich gut vier Prozent für die anderen, nicht im Bundestag vertretenen, Parteien.

Ich möchte hier nicht sagen, dass es die nicht im Bundestag vertretenen Parteien besser lösen könnten. Interessant finde ich lediglich, dass man weiterhin den Parteien treu bleibt, die in dieser bzw. der vorherigen Legislaturperiode regiert haben, obwohl man im Moment, zumindest einer der Parteien, die Lösung der Probleme nicht zutraut.

Ich gebe zu, es ist oft sehr schwer zuzugeben, dass man etwas nicht weiß. Manchmal muss man auch dazu stehen, dass man sich keine eigene Meinung bilden kann, weil man ganz einfach viel zu wenige verschiedene Fakten der Lage kennt.

Wie schnell das gehen kann, ist mir erst vor kurzem selbst begegnet, als ich etwas gefragt wurde, bei dem ich innerlich dachte, dass ich diesen Ausdruck als Musiker wohl kennen sollte. Es kam mir vor, als ob mich jemand nach einem Buchstaben des Alphabets gefragt hätte, und die Frage kam plötzlich. Es war mir in diesem Moment nicht möglich, kurz nachzufragen, was denn damit gemeint war. Kunstvoll versuchte ich aus der Fragestellung herauszukommen. Im Nachhinein hat es sich dann herausgestellt, dass die Frage in sich mehrere Interpretationsmöglichkeiten beinhaltete, und daher lange nicht so eindeutig und einfach war, wie ich mir in diesem vorgemacht hatte.

Durch das, dass ich nicht nachgefragt bzw. zugegeben habe, dass ich die Frage nicht so richtig verstehe, habe ich der anderen Person die Möglichkeit genommen, den Sachverhalt genauer zu erklären. Zudem konnte ich meinen Blickwinkel nicht erweitern.

Lesen Sie nochmals das Zitat aus meinem Buch:

Wir sind kulturell geprägt.

Dies merken wir unter anderem darin, wie wir welche Musik hören. Die verschiedenen Musikbotschaften lassen sich nicht bei allen Musikrichtungen ohne Training oder kulturellen Hintergrund heraushören.

Dies haben Sie bestimmt schon festgestellt, als Sie die Musik eines fremden Landes gehört haben.

# Wege zur Selbstfindung

S e l f m a d e - K u r s

[WegeZurSelbstfindung.com](http://WegeZurSelbstfindung.com)

[Gregor Peters](#), WzS-Trainer

Otternegasse 14/16, DE-89182 Bernstadt, Tel. +49.7348.25 93 90, [G.Peters@WegeZurSelbstfindung.com](mailto:G.Peters@WegeZurSelbstfindung.com), Skype: ag.peters-rey

Es stellt sich die Frage, in wieweit wir uns aber auf unser Erlerntes stützen, ohne noch zu überprüfen, inwieweit dies uns und/oder der Musik entspricht.

Das Erlernte gibt uns wohl das Gefühl der Sicherheit, weil wir etwas als „richtig“ einstufen können, nicht aber die Sicherheit, ob es auch das Passende ist.

Aus meinem Buch „Integrative Musikwahrnehmung nach Gregor Peters-Rey®.“ *Durch Vorstellungs- und Wahrnehmungsübungen zu Ihrem ganz individuellen Zugang zur Musik.* ISBN 978-3-8370-0611-7

... der Musik entspricht – der Gesellschaft oder der Situation könnte ebenso treffend sein.

Vielleicht sollten wir uns öfters der Unsicherheit stellen, unsere Meinung auf den Prüfstand zu stellen, um zu erkennen, ob etwas noch das Passende ist, ob es etwas Passenderes gäbe, oder ob es wohl nicht das Passende ist, man aber keine andere Möglichkeit sieht.

Und wie verwirrend und destabilisierend solches Hinterfragen sein kann, möchte ich Ihnen am Kreislauf des Geldes im Bezug zu den Steuern aufzeigen. Ich gehe dabei von einem ganz einfachen System aus, bei dem zudem alles Geld im eigenen Land bleibt.

Um es extrem aufzuzeigen, stelle ich Steuern von 20 und 50 Prozent nebeneinander.

20 Prozent: Man kauft etwas für 1.000,- €. Davon bekommt der Staat 200,- €. Der, der etwas verkauft hat, kauft von seinen verbleibenden 800,- € wieder etwas. Davon gehen 160,- € an den Staat. Von den verbleibenden 640,- € wird wieder etwas gekauft. Davon gehen wieder 20 Prozent an den Staat. Dies sind 128,- €. Es geht immer so weiter. Als Tabelle sieht dies folgendermaßen aus:

Investition	20 Prozent Steuern	Investition	50 Prozent Steuern
1.000,00 €	-200,00 €	1.000,00 €	-500,00 €
800,00 €	-160,00 €	500,00 €	-250,00 €
640,00 €	-128,00 €	250,00 €	-125,00 €
512,00 €	-102,40 €	125,00 €	-62,50 €
409,60 €	-81,92 €	62,50 €	
327,68 €	-65,54 €		
262,14 €	-52,43 €		
209,71 €	-41,94 €		
167,77 €	-33,55 €		
134,22 €	-26,84 €		
107,38 €	-21,48 €		
85,90 €	-17,18 €		
68,72 €			

Ich habe die Rechnung einmal bei guten 60,- € bzw. fast 70,- € Investitionskapital gestoppt.

# Wege zur Selbstfindung

S e l f m a d e - K u r s

[WegeZurSelbstfindung.com](http://WegeZurSelbstfindung.com)

[Gregor Peters](#), WzS-Trainer

Otternegasse 14/16, DE-89182 Bernstadt, Tel. +49.7348.25 93 90, [G.Peters@WegeZurSelbstfindung.com](mailto:G.Peters@WegeZurSelbstfindung.com), Skype: ag.peters-rey

Interessant ist nun wenn man die Summen zusammenrechnet:

Bei 20 Prozent Steuern, wurden durch die anfänglichen 1.000,- € über Kauf/Verkauf 4725,12 € umgesetzt. Der Staat hat hierbei 931,28 € verdient. Zählt man zu diesem Betrag die verbleibende Investitionssumme von 68,72 € hinzu, so gelangt man wieder zu 1000,- €.

Bei 50 Prozent Steuern aus den 1.000,- € Anfangskapital wurden über Kauf/Verkauf nur 1937,50 € umgesetzt. Der Staat hat 937,50 € Steuern eingenommen, was wieder der Differenz der letzten Investitionssumme zu den anfänglichen 1.000,- € entspricht.

Was können Sie nun daraus ableiten? Der Staat bekommt, egal wie hoch die Steuern sind, durch Kauf/Verkauf immer die anfängliche Summe zurück. Bei weniger hohen Steuern dauert es lediglich länger.

Jene, die das Geld durch Kauf/Verkauf untereinander weiterreichen, haben bei nur 20 Prozent Steuern fast 3.000,- € mehr zum Ausgeben. Dies entspricht der dreimaligen ersten Summe.

Was ist nun richtiger? Sollte der Staat schauen, dass er schnell sein Geld bekommt, weil er sowieso so viele Schulden hat? Möchte man mit hohen Steuern konsumieren, oder legt man es lieber auf die Bank?

Oder soll der Staat die Steuern eher senken, damit mehr investiert wird, was vielleicht wieder über verschiedene Herstellungsprozesse einen Mehrwert erzeugt. Und geben die Menschen nicht vielleicht auch das Geld schneller aus, weil sie mehr davon haben? Das würde einen schnelleren Rückfluss an Steuern zufolge haben, womit der Unterschied zu den höheren Steuern vielleicht ausgeglichen wäre.

Wie steht es mit unseren Gefühlen bezüglich der höheren oder tieferen Steuern? Ändert sich unsere Einstellung zur Schwarzarbeit, oder gegenüber dem, der die Möglichkeit hat, sein Geld in einem Land mit weniger Steuern auszugeben?

Was ist besser?

Dies kommt ganz darauf an, welche weiteren Faktoren Sie zugrunde legen. Es ist also eindeutig eine Meinung auf der Grundlage unserer Gesellschaft, also auch unserer Kultur.

Das, was man mit Sicherheit sagen kann ist, dass wer es schafft Steuern zu sparen, reich belohnt wird, und dass es schwer ist, die Staatsausgaben lediglich durch Steuern zu finanzieren.

Eine erweiterte Rechnung auf der Basis meiner Idee eines zeitlich begrenzt haltbaren Geldes (siehe [Monatsgedanken September 2009](#)) finden Sie im [Blog](#).

Nun gut. Mit meiner Rechnung wird Ihnen vielleicht schnell klar geworden sein, dass man sich bei diesem Thema nicht so einfach eine Meinung, die nicht nur auf Meinungen Anderer beruht, bilden und vertreten kann. Deshalb schreibe ich in der Lektion 125 meines Selfmade-Kurses:

# Wege zur Selbstfindung

S e l f m a d e - K u r s

[WegeZurSelbstfindung.com](http://WegeZurSelbstfindung.com)

[Gregor Peters](#), WzS-Trainer

Otternegasse 14/16, DE-89182 Bernstadt, Tel. +49.7348.25 93 90, [G.Peters@WegeZurSelbstfindung.com](mailto:G.Peters@WegeZurSelbstfindung.com), Skype: ag.peters-rey

Ich bilde mir selbst eine Meinung . Mache ich dass bereits? Bin ich sicher? Oft kann man es überhaupt nicht, dann wann man nur eine Seite der Sache erfahren kann. Ich achte auf solche Konstellationen und stehe dazu, dass ich mir dann keine Meinung bilden kann.

[Wege zur Selbstfindung, Selfmade-Kurs, aus Lektion 125](#)

Soll man dann also immer dazu stehen, dass man eigentlich nichts weiß?

Ich denke, in vielen Fällen ja. Denn man hat dadurch drei Vorteile:

1. Es öffnet sehr oft die Diskussion, da man durch keine Meinung auch keine gegenteilige Meinung zu vertreten hat. Allerdings muss bei dieser Konstellation auch gesagt werden, dass man dann seinen Gesprächspartner in seiner Meinung nicht bestätigen kann. Denn sehr oft möchte sie oder er gerne hören „ja ich sehe das ganz genauso wie Du“.
2. Begnügt man sich mit dem Wissen um sein Nicht-Wissen bezüglich eines Themas, so kann man sich mehr dem widmen, was einem wirklich wichtig ist. Sehr oft investieren wie eine Unmenge an Zeit, nur um mitreden zu können. Die Gefahr, die darin besteht, beschreibt Friedemann Schulz von Thun sehr schön in seinem dritten Band „Miteinander reden“ (Rowohlt Taschenbuch Verlag ISBN 978-3-499-60-545-1, S. 48):

*Die Sorge aber ist völlig zutreffend: dass ein Mensch im täglichen Bombardement der Nachrichten, Meinungen, Bilder sich nur dadurch vor Überflutung retten kann, indem er vieles überfliegt und kaum noch etwas an sich herankommen lässt – in dem Sinn, dass die Seele mit dem Aufgenommenen in Wechselwirkung tritt, es sich verarbeitend an-eignet und an-verwandelt. ... Wer aber nur noch überfliegt, ist bald auf der Oberfläche seiner Persönlichkeit überfüttert, und in seinem Kern unterernährt. So erscheint ein neuer Sozialtyp am Horizont: ein «entkernter Mensch» mit großer «Festplatte», an der zusammenhang- und beziehungslos das tausendfältige Sammelsurium an Stimmen gespeichert ist, die er nun eben so flexibel wie letztlich wahl- und hilflos wieder abrufen kann. Bei diesem «multiphrenen» Menschen bleibt es unentscheidbar, ob er wirklich eine «eigene» (das Wort passt kaum noch) Meinung vertritt oder ob er etwas aufgeschnappt hat (Ernst 1991).*

3. Zu dem, wozu man eine Meinung hat, weiß man auch warum man sie hat. Ebenso kann man durch das Anerkennen der vielen Themen, zu denen man sich keine eigene Meinung hat, gut abgrenzen, welches die Themen sind, zu denen man eine eigene Meinung hat.

Es stellt sich die Frage, in wieweit wir uns aber auf unser Erlerntes stützen, ohne noch zu überprüfen, inwieweit dies uns und/oder „dem Thema, der Situation usw.“ entspricht.

Das Erlernte gibt uns wohl das Gefühl der Sicherheit, weil wir etwas als „richtig“ einstufen können, nicht aber die Sicherheit, ob es auch das Passende ist.

# Wege zur Selbstfindung

S e l f m a d e - K u r s

[WegeZurSelbstfindung.com](http://WegeZurSelbstfindung.com)

[Gregor Peters, WzS-Trainer](#)

Otternegasse 14/16, DE-89182 Bernstadt, Tel. +49.7348.25 93 90, [G.Peters@WegeZurSelbstfindung.com](mailto:G.Peters@WegeZurSelbstfindung.com), Skype: ag.peters-rey

Möchten Sie mehr über die integrative Musikwahrnehmung erfahren, so klicken Sie sich doch einfach auf die Seite. Den Text habe ich erst die Tage aktualisiert. [Integrative Musikwahrnehmung](#)

Hinweisen möchte ich an dieser Stelle auf mein Seminar „Werkzeuge für einen positiven und ressourcenstärkenden Umgang mit dem Patienten und sich selbst“ am 25./26. September 2010 in der Medica Vita Heilpraktikerschule in Günzburg. Weitere Informationen finden Sie [hier](#). Das Seminar ist sehr günstig (179,- €) und ist auch für Nicht-Therapeuten gut geeignet.

Am selben Wochenende beginnt das Seminar für den PMR Seminarleiterschein von Anne in Ulm. Es beinhaltet zwei Wochenenden. Weitere Informationen finden Sie [hier](#). Ich kann dieses Seminar sehr empfehlen, gibt es doch, was sehr selten ist, zwei Wochenenden Zeit, den Stoff zu lernen und praktisch zu erfahren.

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit!

Gregor Peters

Haben Ihnen die Monatsgedanken gefallen, so leiten Sie sie bitte Freunden und Bekannten weiter. Danke!

Zum Anmelden senden Sie eine Mail an [G.Peters@WegeZurSelbstfindung.de](mailto:G.Peters@WegeZurSelbstfindung.de) mit dem Betreff *Newsletteranmeldung*.

Zum Abbestellen des Newsletters senden Sie eine Mail an [G.Peters@WegeZurSelbstfindung.de](mailto:G.Peters@WegeZurSelbstfindung.de) mit dem Betreff *Newsletterabmeldung*.

## **Zentrum für Lebendigkeit und Kreativität**

[www.easynote.de](http://www.easynote.de)

Körper & Geist

Musik

Wege zur Selbstfindung

Der Trend ist mein Freund

über uns

Kontakt